



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

A - Allgemeine Baubeschreibung

Anlass und Zweck des Entwurfes

A.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE

A.1.1 LAGE, UMGEBUNGSBEDINGUNGEN, ZUFAHRT

Die Stadt Leipzig, vertreten durch das Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt im nördlichen Teil des Lene-Voigt-Parks einen Neubau der Wilhelm-Busch-Grundschule bestehend aus Grundschule Neubau, Grundschule Altbau und Sporthalle zu errichten.

Die Gebäude entstehen auf den Flurstücken 623/23, 623/24, 623/26, 623/27 der Gemarkung Leipzig, Reudnitz als 4 unabhängige Baukörper:

GN - Grundschule Neubau
GA - Grundschule Altbau/Mensa
SH - Sporthalle
KT - Kindertagesstätte

Das Baufeld liegt auf einer Höhe von GOK 116,8 - 117,7 m ü. NHN.

Die folgenden Leistungsbeschreibungen behandeln die Bodenbelagsarbeiten der Sporthalle.

A.1.2 ART UND LAGE DER BAULICHEN ANLAGEN

Teilobjekt 3: SH - Sporthalle

Der Baukörper der Sporthalle ist als freistehender Solitär im Park geplant. Die Sporthalle, als zwei gestapelte Dreifeldsporthalle, ist um ein Geschoss eingegraben. Der Eingang ist zum Gerichtsweg orientiert. Im Erdgeschoss schließt sich an den Eingang eine feste Tribüne mit Platz für 199 Zuschauer an.

Die Ausführung erfolgt in Massivbauweise sowie STB-Fertigteile für die Zwischendecken. Das Dachtragwerk über den Sportfeldern im Obergeschoss wird aus feuerhemmenden Stahlstützen und Stahlträgern als Stahlfachwerk ausgebildet und erhält als Decksicht ein Trapezblechdach, als Flachdach.

Über den Nebenräumen und Umkleidekabinen wird ein Stahlbeton Flachdach ausgebildet und extensiv begrünt.

Die Fassade ist in 3 horizontal umlaufende Abschnitte geteilt. Im Erdgeschoss entsteht eine Pfosten-Riegel-Fassade mit definierten Bereichen, die eine Beton-Fertigteil-Fassade mit stehenden Elementformaten erhält.

Im Obergeschoss wird eine nicht hinterlüftete Klinkerfassade mit Kerndämmung



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

ausgeführt.

Das darüber hinausragende Dachtragwerk wird mit einer transluzenten Verglasung verkleidet.

A.1.3 VERKEHRSVERHÄLTNISSE, VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN AUF DER BAUSTELLE

Das Baufeld wird zur Anlieferung und dem Transport an zwei Stellen über die Reichpietschstraße erschlossen sowie an einer Stelle über den Gerichtsweg. Die Baustelleneinrichtungsfläche dient ausschließlich als Containeraufstellfläche (Zentrale Sanitärcontainer, sowie Lager- und Material Container).

Das eigentliche Baufeld (Baugrube sowie interne Baustraße) wird fußläufig über den Park erreicht.

Die Zufahrt zur Baustelle muss immer gewährleistet sein, ebenso die vollständige Sicherung der Baustelle.

Alle privaten PKWs sowie Firmenfahrzeuge sind außerhalb des Baugrundstücks, im öffentlichen Bereich der Umgebung, abzustellen. Innerhalb der Baustelle sind nur Be- und Entladevorgänge sowie Materiallagerungen zugelassen. Es besteht Einweisungspflicht. Anlieferung und Abtransport sind durch den AN eigenverantwortlich mit der Bauleitung abzustimmen. Die Aufwendungen für die Abstimmungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

A.1.4 VORHANDENE ANSCHLÜSSE FÜR WASSER, ENERGIE UND ABWASSER Baustelleneinrichtung der eigenen Ausführungsleistungen

Für alle an dieser Baumaßnahme beteiligten Gewerke stehen für die Baustelleneinrichtung ausgewiesene Flächen gemäß BE-Plan des AG auf dem Grundstück zur Verfügung.

Zentrale Baustrom- und Bauwasseranschlüsse, wie nachfolgend beschrieben, werden durch den AG zur Verfügung gestellt. Darüber hinausgehende Anschlüsse sind durch den AN selbst zu erbringen.

Bauwasser:

Der zentrale Bauwasseranschluss befindet sich an der Westfassade zum Gerichtsweg.

Die Entnahmestelle bzw. Standrohre werden durch den AN Baustelleneinrichtung an den im BE-Plan dargestellten Standort gestellt.

Anschlüsse Standrohr/Bauwasserverteiler:

- 1x 1" mit Schlauchtülle 1"
- 2x 3/4" mit Schlauchtülle 1"
- 1x C-42 Kupplung

Die interne Verteilung ab dem Anschlusspunkt obliegt dem AN.



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Die Kosten für den Verbrauch trägt der AG.

Ein Anschluss an Abwasserleitungen ist nur für die Sanitärcontainer vorgesehen und vorhanden.

Baustrom:

Durch den AN Baustelleneinrichtung werden folgende Baustromverteiler im Innenbereich der jeweiligen Baukörper gestellt.

Innenbereich:

23 Endverteiler mit einer Anschlussleistung von je 22kW
(davon 4 St. Bestandsbau, 9 St. Neubau Schule und 10 St. Sporthalle)

3 Anschlussverteiler Baubeleuchtung
(je einer in der Grundschule Neubau, in der Grundschule Altbau und in der Sporthalle)

Die Kosten für den Verbrauch trägt der AG.

Baustellenbeleuchtung:

Die allgemeine Baustellenbeleuchtung wird AG-seitig durch den AN Baustelleneinrichtung gestellt.

A.1.5 ZUR LEISTUNGSERBRINGUNG ÜBERLASSENE FLÄCHEN UND RÄUME

Auf dem Grundstück sind Aufstell- und Lagerflächen in sehr eingeschränktem Umfang vorhanden. Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung auf den von der Bauleitung zugewiesenen Flächen vorzunehmen. Die Nutzung der ihm zugewiesenen Fläche ist 12 Werktag vor Arbeitsaufnahme mit Bauleitung und SiGe-Koordinator abzustimmen.

Müssen für die Durchführung der Baumaßnahme öffentliche bzw. fremde Flächen und Grundstücke über das von der Baustelleneinrichtung vorgegebene Maß in Anspruch genommen werden, so hat sich der AN rechtzeitig und eigenverantwortlich mit den zuständigen Behörden-/Grundstückseigentümern abzustimmen, Beantragungen durchzuführen und die dafür entstehenden Kosten zu übernehmen.

Container

Lager- und Aufenthaltsräume werden dem AN nicht zur Verfügung gestellt und sind durch jeden AN auf eigene Kosten in Form von Baucontainern in doppelstöckiger Ausführung zu erbringen (Aufstellungen nur in dem dafür vorgesehenen Bereich des Baugrundstückes).

Bauzaun



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

BE übergeordnet wird durch den AN ein abschließbarer Bauzaun um das Baufeld eingerichtet und ergänzt die teilweise bestehende Einfriedung.
Für den Schutz des eigenen Firmenmaterials ist der AN zuständig.

A.1.6 BAUGRUND- UND BODENVERHÄLTNISSE

nicht relevant

A.1.7 GRUNDWASSER UND HYDROLOGISCHE VERHÄLTNISSE

nicht relevant

A.1.8 VORGABEN FÜR DIE ENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON RESTMATERIAL UND ABFALL

Die Beseitigung von Abfall und Schutt ist durch den AN tagesaktuell durchzuführen. Kommt der AN seiner Pflicht zur Beräumung nach Aufforderung durch die Bauleitung des AG nicht nach, so ist der AG berechtigt die Beräumung auf Kosten des AN durch Dritte ausführen zu lassen.

A.1.9 SCHUTZGEBIETE UND SCHUTZZEITEN AUFGRUND VON BELANGEN DES UMWELTSCHUTZES

Grundsätzlich sind die Arbeiten so zu organisieren und auszuführen, dass die gesetzlichen Mindestvorschriften erfüllt werden und keine Gefahren oder vermeidbare Belästigungen entstehen. Der AN ist verpflichtet, die für die Baustelle und Umgebung maßgeblichen Immissionswerte mit den zuständigen Behörden abzustimmen und einzuhalten.

A.1.10 ANGABEN ZUM SCHUTZ VON PFLANZEN, VERKEHRSFLÄCHEN UND BAUWERKEN

Auf dem Baugrundstück sind Biotopbäume vorzufinden, die rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten geschützt werden. Sie sind jedoch immer mit besonderer Aufmerksamkeit vor Beschädigungen durch Bauarbeiten zu bewahren. Übergeordneter Baumschutz durch AN Baustelleneinrichtung und AN Baufeldfreimachung.

A.2. AUSFÜHRUNG

A.2.1 VORGESEHENE ARBEITSABSCHNITTE; ARBEITSUNTERBRECHUNGEN UND ARBEITSBESCHRÄNKUNGEN

Termin- und Ablaufplanung

Hinweis: Der AN hat damit zu rechnen, dass es z.B. aufgrund von Abhängigkeiten zu anderen Leistungen von anderen ANs im Gesamtzusammenhang der Maßnahme, auch mehrfach, zu Arbeitsunterbrechungen kommen kann und das nicht mit einer konstanten Besetzung der Baustelle gerechnet werden kann.



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Kranbetrieb:

nicht relevant

A.2.2 VOM AG ÜBERNOMMENE LEISTUNGEN UND TRANSPORTE

Höhenbezugspunkte Hauptachsen, Meterriss durch AG

Vermessung:

Verbindliche Vermessungsleistungen wie Anbringen von Höhenmarken, Meterrisse (je Etage 3 Stück), Einmessung von Gebäudeachsen (2 Achsen) sowie Höhenfestpunkt erfolgen als besondere Leistung durch einen vom AG beauftragten Vermesser.

Alle weiteren Vermessungsleistungen zur Erbringung der eigenen Leistungen bzw. dem Übertrag an Ort und Stelle ist Leistung des AN.

A.2.3 ABRECHNUNG NACH BESTIMMTEN ZEICHNUNGEN ODER TABELLEN

Der AN hat 10 Werktage vor Abnahme eine komplette Dokumentation zu seiner Bauleistung an den AG zu übergeben. Die vollständige Vorlage der Bestandsdokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme und Vergütung der Schlussrechnung.

Dokumentation der Bautätigkeit - wie folgend beschrieben:

- Abnahme und Zustandsfeststellungen (als Kopie)
 - Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung
 - Bautagesberichte (als Kopie)
 - Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original (wenn durchgeführt)
 - angefertigte Prüfbücher für die turnusmäßige Wartung (wenn angefallen, nur eine Ausfertigung)
 - Produktbenennungen/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente (wenn angefallen)
 - Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen (wenn angefallen)
 - allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen (wenn angefallen)
 - Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen (wenn angefallen)
 - Zuordnung der Zulassungen zu den in den Ausführungsplänen dargestellten Bauteilen - Plan erforderlich (wenn angefallen)
 - Werkstatt- und Montageplanung - freigegebener Stand (sofern W+M-Planung als sep. Position beauftragt)
- Unterlagen in Form von:
Kopien, Handskizzen, in maßstäblichen Zeichnungen, alle je 3-fach in Papier,



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

digitale Unterlagen 2-fach auf USB-Stick in PDF oder TIF mit min. 200 DPI,
- Rechnungen sind ebenfalls in Form von GAEB-Dateien entsprechend des
Auftrags-LVs zu übergeben

Am Ende der Bauzeit:

Zusammenstellung aller Revisionsunterlagen und o.a. Unterlagen mit
Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4.

Diese Leistung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert
vergütet.



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

B - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

B.1. ZTV: ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE ANFORDERUNGEN AN DEN AN

Ergänzende Anforderungen zur Erbringung der vertraglich erforderlichen eigenen Leistungen sind notwendig.

B.1. 1. PROJEKTKOMMUNIKATION

Der AG setzt zur Optimierung der Kommunikation und Informationsbereitstellung zwischen allen internen und externen Beteiligten am Projekt eine digitale Plattform (Nextcloud) ein.

Die Bereitstellung und Verteilung von Daten durch den Auftraggeber erfolgt ausschließlich digital über das bereitgestellte System.

Die Anwendung des Systems ist für den Auftragnehmer verbindlich.

Der Auftragnehmer verwendet das System ebenfalls zum Plan- und Datenaustausch während der Durchführung der vertraglichen Leistung.

Pläne in Papierform werden nicht bereitgestellt. Alle für den AN zur Erbringung der Leistungen erforderlichen Replankopien (Druck/Plot), die digital zur Verfügung gestellten Ausführungsunterlagen, sind durch den AN eigenverantwortlich zu erbringen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AN erhält mit Vertragsabschluss Zugang zum vom AG eingesetzten System. Die Anmeldung als Projektteilnehmer wird vom AG organisiert. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem AG endet auch die Zutrittsberechtigung des AN zum Projektraum.

Zur Absicherung der digitalen Kommunikation hat der AN mit Auftragserteilung eine E-Mailadresse (Projektmailadresse) anzugeben. Über diese E-Mailadresse wird der AN seitens der Objektplanung über Änderungen, Ergänzungen sowie Nachreichungen von Ausführungsunterlagen in Kenntnis gesetzt. Mit Zustellung der Mail über neu eingestellte Planunterlagen gelten die Pläne als übergeben. Die weitere Bearbeitung und Verteilung der Planunterlagen obliegt dem AN.

Vom AN zu erstellende Pläne sind gemäß der vom AG vorgegebenen projektspezifischen Dateinamenskonvention zu kennzeichnen. Diese Codierung ist beim Datenversand zugleich als Dateiname zu verwenden.

B.1.2 ANFORDERUNG AN DAS BAUSTELLENPERSONAL DES AN

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass während der gesamten Ausführungsdauer ein deutschsprachiger Fachbauleiter als bevollmächtigter fachkundiger Ansprechpartner und Koordinator vor Ort zur Verfügung steht.

B.1.3 ÜBERWACHUNG DER EIGENEN LEISTUNG

Für Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau- und Schleifarbeiten ist vor Ausführung der Leistung ein Erlaubnisschein auszufüllen und genehmigen zu lassen.

Für Brennschneidarbeiten ist bis 2 Stunden nach Beendigung der Arbeiten eine



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Brandwache zu stellen.

B.1.4 BAUSTELLENORDNUNG

Eine Baustellenordnung befindet sich in den Anlagen zu dem vorliegenden LV.

B.1.5 DOKUMENTATION

Wenn in der Leistungsbeschreibung nicht abweichend beschrieben, ist eine "Bestandsdokumentation" abzugeben.

B.1.6 BAUTAGESBERICHTE AN

Die Originale einer Kalenderwoche sind der Objektüberwachung spätestens am zweiten Werktag der darauffolgenden Kalenderwoche zu übergeben.

B.1.7 ABNAHMEN

Stillschweigende Abnahmen sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

C - Nachhaltigkeit

Umwelt:

Bei der Erbringung der hier beschriebenen Leistungen werden u.a. die Baustoffe für die Beschichtung und Grundierung der Wand- und Deckenflächen verwendet, welche umweltrelevant sind. Für die Erbringung der hier beschriebenen Leistungen dürfen für vorgenannte Baustoffe nur solche mit dem RAL-Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder gleichwertigen Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche gleichwertige Kriterien erfüllen und für die gleichwertige Nachweise wie beispielsweise technische Unterlagen, Prüfberichte, technische Dossiers etc. existieren.

Die entsprechenden vorgenannten Umweltzertifikate oder gleichwertigen Nachweise sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder dessen Vertretern während der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

Holz:

Bei der Erbringung der in dieser Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen werden u.a. Holzprodukte verwendet, welche umweltrelevant sind. Es dürfen für die Erbringung der hier beschriebenen Leistungen nur Holzprodukte verwendet werden, welche FSC und /oder PEFC zertifiziert sind oder mit gleichwertigen Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle zertifiziert worden sind oder welche gleichwertige Kriterien erfüllen und für die gleichwertige Nachweise wie beispielsweise technische Unterlagen, Prüfberichte, technische Dossiers etc. existieren.

Die entsprechenden vorgenannten Zertifikate oder gleichwertigen Nachweise sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder dessen Vertretern während der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

D - ZTV Bodenbelagsarbeiten

Alle aus den nachfolgend angeführten Festlegungen, Bestimmungen und Einschränkungen resultierenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, sofern nicht im Leistungsverzeichnis entsprechende Leistungspositionen enthalten sind.

D.1. Schnittstellen

Die vorliegende Ausschreibung zur Vergabeeinheit VE 3180 beinhaltet die Lieferung und den Einbau vom Bodenbelag Linoleum. Schnittstellen und Leistungsgrenzen zu angrenzenden Gewerken sind zu beachten und zu koordinieren und entsprechend einzukalkulieren.

Auf folgende gewerkespezifische Schnittstellen wird insbesondere hingewiesen: Das Anarbeiten an die Leistung der Trockenbauarbeiten, Schlosser- und Tischlerarbeiten sowie die Leistungen der VE Fassade/Fenster und vor allem der Estricharbeiten ist abzustimmen. Unstimmigkeiten bzw. das Feststellen vorhandener Mängel, fachliche Fehler der Vorgewerke und dergleichen sind dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten schriftlich anzuzeigen.

Die Ausführung der eigenen Leistungen hat ggf. in mehreren Arbeitsgängen zu erfolgen. Ein Anspruch auf zusätzliche Vergütungen entsteht hierdurch nicht. Die abschließenden Abstimmungen und Angaben zu Schnittstellen sind entsprechend der Technischen Bearbeitung des AN und des Bauablaufs anzupassen.

Eventuelle Vorleistungen sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn auf Eignung zu prüfen (insbesondere Höhendifferenzen, Unebenheiten, Feuchtigkeitsgehalt). Entstehen durch zu späte Prüfung Terminverzögerungen, gehen diese zu Lasten des AN. Eine Vergütung der Ausfallzeiten und eine Terminverlängerung erfolgt nicht.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Nachbar- und Anschlussgewerke über seine systemspezifischen Ausführungen wie Anschlüsse seiner Leistungen an diese Gewerke zu informieren, insbesondere über verdeckt einzubauende Einbauteile die dem späteren Montageanschluss dienen und zwischenzeitlich durch Fremdgewerke überdeckt werden. Dieser Hinweis bezieht sich auch auf Leistungen die nach Fertigstellung durch andere Leistungen/Gewerke verdeckt werden, diese sind rechtzeitig und schriftlich der Objektüberwachung zur Abnahme und Leistungsfeststellung anzuzeigen.

D.2. Hinweis zum Arbeiten in Treppenträumen und Fluchtwegen

Mit Beginn der Arbeiten geht die Verkehrssicherungspflicht der jeweiligen betroffenen Bereiche in die Verantwortung des AN über. Beim Arbeiten in



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Treppenträumen bzw. im Bereich von Fluchtwegen ist daher zu berücksichtigen, dass bauseits vorhandene Fluchtwegsituationen mit einzubeziehen sind. Es ist zu gewährleisten, dass zu keinem Zeitpunkt mehrere Fluchtwege (z.B. Treppenhäuser) gleichzeitig durch Arbeiten blockiert werden. Werden bauseitige Sicherungsmaßnahmen entfernt (z.B. Geländer), ist für Ersatzmaßnahmen zu sorgen. Wenn durch den AN einzelne Fluchtwege verändert oder gesperrt werden, sind durch den AN entsprechend angepasste zusätzliche Hinweisschilder gut sichtbar anzubringen, die auf die geänderte Fluchtwegsituation hinweisen. Versorgungsleitungen sind in Treppenträumen möglichst vertikal zu führen und nicht über die Treppenläufe.

D.3. Ausführung allgemein

Für die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die der Anlage beigefügten Grundrisse, Übersichtspläne und Details sowie sämtliche Vorgaben zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen. Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechend der jeweiligen Räumlichkeit nicht nur großflächige Bereiche zu bearbeiten sind, sondern auch Kleinflächen die Leistung umfassen.

D.4. Oberflächen u. Untergründe

Vor Beginn der Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich die zu belegenden Flächen in Hinsicht auf ihre Eignung, die angegebenen Höhen und die Maßgenauigkeit gründlich zu prüfen. Für die Ebenheitstoleranzen gilt die DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 4 - erhöhte Ebenheitstoleranzen.

Je nach Beschaffenheit ist der Untergrund fachgerecht vorzubehandeln, kritische Untergründe sind zu neutralisieren, geforderte Trockenheitswerte sind zu beachten. Der AN übernimmt die alleinige Garantie für den einwandfreien Verbund der Beläge mit dem Untergrund. Werden Beanstandungen an den Vorleistungen geltend gemacht, so sind diese sofort und schriftlich an die Objektüberwachung zu richten. Der Grad der Trockenheit des Estrichs ist sorgfältig zu prüfen. Die Feuchtemessungen sind durch den AN so frühzeitig durchzuführen, dass kein Verzug im Bauablauf entsteht.

D.5. Ausführung Bodenbelagsarbeiten

Zur Ausführung kommen Linoleumbeläge im Innenbereich auf allen Ebenen der Sporthalle.

Untergründe müssen sauber, fest, haftfähig und frei von losen Teilen und trennenden Substanzen sein.

Die geforderte Rutschsicherheitseinstufung muss durch die produkteigene Beschaffenheit des Bodenbelages erreicht werden. In den einzelnen Geschossen dürfen nur Bodenbeläge gleicher Charge verwendet werden. Farbunterschiede dürfen nicht auftreten.

Stöße der Bahnen sind durchgängig so auszuführen, dass keine sichtbaren Fugen sowie keine Stolperkanten entstehen. Die Beläge von Nischen und Türschwellen müssen aus der Bahn kommend, ohne Fuge verlegt werden.



Angebot

Projekt: 4-SZ Gerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Kopfnähte im Bahnenverlauf sind untersagt. Bodenbeläge sind an Stößen, Wänden, Stützen sowie an Rohrdurchführungen und sonstigen Anschlüssen sauber zuzuschneiden und anzuarbeiten, da nicht überall Abdeckleisten geplant sind. In Türleibungen sind die Bodenbeläge sauber einzuarbeiten. Belagswechsel haben unter dem Türblatt zu erfolgen.

Bodenbeläge und Kleber müssen abriebfest und widerstandsfähig gegen stehende und rollende Lasten (stuhllängeneeignet) sowie antistatisch sein. Zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der technischen Merkblätter bzw. der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten. Zudem sind die Vorgaben zu Stand- und Trockenzeiten der Systemhersteller bei der Disposition der Ausführung aller beschriebener Leistungen unter Einhaltung des Ausführungszeitraumes zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer haftet für Schäden aus unsachgemäßer Lagerung und Transport von Bauteilen und Werkstoffen.

D.6. Muster u. Farbfestlegung

Der zur Ausführung kommende Linoleumbelag ist vor Ausführungsbeginn mit dem Bauherrn bzw. Architekten bezüglich des Farbtones und der Oberflächenstruktur zu bemustern. Die Freigabe erfolgt durch den AG und den Architekten. Gleiches gilt für die zur Ausführung kommenden Sockelleisten. Farbmuster sind in solchen Größen anzusetzen, dass eine Beurteilung der Farbtöne auch in Bezug auf ihr optisches Gewicht möglich ist.

D.7. Schutzmaßnahmen

Bereits fertiggestellte Leistungen Dritter wie Sichtbetonteile, Installationen, Fertiglackierungen von Zargen und Türen, Holzbauteilen, Geländern, Belägen etc. sind durch den AN gegen Beschädigung und Verschmutzung wirksam zu schützen. Bei Materialtransport durch bauseits angebrachte Türen oder Fenster sind Vorkehrungen zu treffen, um Beschädigungen der Gewände, Bekleidungen und Schwellen zu vermeiden. Der Materialtransport muss über das Treppenhaus erfolgen. Werden durch den AN Arbeiten ausgeführt, die Schmutz oder Staub erzeugen (u.a. Schleifen, Fräsen, Kugelstrahlen etc.), sind grundsätzlich staubarme Verfahren einzusetzen, um die Staubbelastung auf das unvermeidliche Maß zu minimieren. Dies ist beispielsweise durch direktes Absaugen des anfallenden Schleif- und Strahlguts, Schutts etc. während des Schleif-, Fräs- bzw. Strahlvorgangs zu gewährleisten.



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

01 **Übergeordnete Leistungen**
01.01 **Baustelleneinrichtung**

Hinweis Baustelleneinrichtung

Hinweis Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung ist gemäß DIN ATV VOB / C 18299
Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

BE ist während der Ausführung der eigenen Leistungen einzukalkulieren.



Angebot

Projekt: 4-SZ Gerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

01.02 Technische Bearbeitung

01.02.0010 Detailterminplan erstellen und fortschreiben

Auf der Grundlage des vom AG vorgegebenen Rahmenterminplans als PDF-Datei hat der AN über seine vertraglichen Leistungen einen detaillierten Ausführungsterminplan als Detailterminplan zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Die Festlegungen des AG, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Sollten sich die Arbeiten, unabhängig von der Ursache, in der Abfolge verändern bzw. verschieben, so ist der Terminplan unverzüglich zu überarbeiten und mit dem AG abzustimmen. Der Plan (grundsätzlich im pdf+mpp.Format) ist dem AG unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens 15 Werktagen nach Aufforderung, bei Überarbeitung nach 5 Werktagen, zu übergeben.

Bei Abweichungen oder Änderungen des Bauablaufes ist der Detailterminplan durch den AN monatlich fortzuschreiben und an die Bauleitung des AG zu übergeben. Bei Fortschreibung bereits erbrachter Leistungen ist ein SOLL-/ IST-Vergleich anzugeben.

Der notwendige Material- und Zeitaufwand ist in den einzelnen Vorgängen in entsprechenden Spalten des Detailterminplanes darzustellen. Der vorgesehene Personal- und Geräteeinsatz ist in einer Gesamtübersicht in Abhängigkeit des Detailterminplanes des Auftragnehmers separat darzustellen.

Die Gliederung des Terminplanes ist entsprechend den Bauteilen und den Geschossen vorzunehmen und mit der Bauleitung vor Erstellung des Terminplanes abzustimmen, Fortschreibung bis zu zehn mal - auf Abruf durch die OÜ.



Angebot

Projekt: 4-SZ Gerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Die Darstellung erfolgt als verknüpfter Balkenplan mit:

- Angabe aller wesentlichen Aktivitäten
- Meilensteine für sämtliche Leistungen im Rahmen dieser Vergabeeinheit
- eindeutig die Darstellung des kritischen Weges und der Schnittstellen zu Anschluss- und Vorlaufgewerken sowie zur Planung/Statik
- Darstellung der wesentlichen Planungsleistungen AN in Abhängigkeit des Baufortschritts, einschließlich der Integration der Vorgänge der Werk - und Montageplanung des AN und Darstellung der wesentlichen Abhängigkeiten zum Baufortschritt

1,000 psch

01.02.0020 Dokumentation, Bestandsunterlagen

Die Dokumentations- und Revisionsunterlagen sind vom AN nach der in den Allgemeinen Vorbemerkungen unter Punkt A.2.3 beschriebenen Strukturvorgabe des AG zu erstellen.

1,000 psch

<u>Summe</u>	01.02	Technische Bearbeitung
---------------------	--------------	-------------------------------	--------------

<u>Summe</u>	<u>01</u>	<u>Übergeordnete Leistungen</u>	<u>.....</u>
---------------------	------------------	--	---------------------



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
 LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

02 Bodenbelagsarbeiten Linoleum

Bodenbelag aus Linoleum

Bodenbelag aus Linoleum, ausgestattet mit werkseitiger, durch Laser-UV-Technologie dreifach vernetzten Oberflächenvergütung, lösemittelfrei, frei von PU/PUR Bestandteilen,
 „Cradle to Cradle“ Zertifizierung in Silber, weichmacherfrei, frei von Schwermetallen, im Brandfalle rauchgastoxikologisch unbedenklich, beständig gegen Säuren und Laugen in höherer Konzentration, ISO 26987, beständig gegen Hand- und Flächendesinfektionsmittel nach VAH, antibakterielle Aktivität (E. coli S. aureus MRSA) EN ISO 22196 /JIS Z 2801: >99% wachstumshemmend nach 24 Std., antivirale Aktivität (Humanes Coronavirus) ISO 21702 > 98,65, viruzide Aktivität nach 5 Std.,
 Art der Nutzung geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung (max. 29°C), Wärmeleitfähigkeit ISO 10456 0,17 W/(mK), Licht- Farbechtheit EN 20 105 B02:≥ Stufe 6

Übersichten:

- SC40_SHÜB1_175
- SC41_SHÜB2_175
- SC42_SHÜB3_175

02.01 Vorbereiten Untergrund

02.01.0010 Stl-Nr.: STL-Bau 10/2022 036
Überstand Randdämmstreifen abschneiden Mineralwolle
 Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus Mineralwolle, für Bodenbelagarbeiten, anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln.
 1.100,000 m

02.01.0020 Stl-Nr.: STL-Bau 10/2022 033
Untergrund reinigen Estrich lose Verunreinigung schleifen absaugen laden transp. LKW AN
 Reinigen des Untergrundes aus Estrich, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, für Bodenbelagsarbeiten, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	1.050,000	m2	.....	.....
02.01.0030	Stl-Nr.: STL-Bau 10/2022 036 Arbeitsfugen schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder Kraftschlüssiges Schließen von Arbeitsfugen aufgrund unterschiedlich hergestellter Estrichteilflächen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.	50,000	m	.....	.....
02.01.0040	Feuchteabspernung mit Dispersionsgrundierung Estrich Grundierung als zuverlässige Abspernung bei Restfeuchte bis 5,0 CM % (Zementestrich), sehr emissionsarm, lösemittelfrei, 2- schichtige Dispersionsgrundierung vor Spachtelauftrag für elastische Beläge.	1.050,000	m2	.....	.....
02.01.0050	Stl-Nr.: STL-Bau 10/2022 034 Boden innen Estrich Dispersions-Spachtelmasse 1x spachteln Boden innen, mit Estrich, Zementestrich, mit Dispersionsspachtelmasse einmal spachteln, ganzflächig.	1.050,000	m2	.....	.....
02.01.0060	Stl-Nr.: STL-Bau 10/2022 024 Feuchtigkeitsmessung Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1, Ausführung auf Anordnung des AG, Ausführung in allen Geschossen.	20,000	St	.....	.....
Summe	02.01 Vorbereiten Untergrund				.....



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

02.02 Linoleum auf Heizestrich

Umkleiden und Nebenräume, UG bis OG

02.02.0010	Stl-Nr.: STLB-Bau 10/2024 036 Bodenbelag Linoleum KI.33 CFL-s1 D 2,5mm gesprenkelt Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, beständig gegen Öle und Fette, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, gesprenkelt, Sonderfarbton, Farbton 'NCS S 2050-Y, gelborange' mit Fußbodenheizung, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'DE40_SHB03_5 + DE40_SHB04_5'	325,000 m2
------------	---	------------	-------	-------

Flure, Eingang und Foyer, UG bis OG

02.02.0020	Stl-Nr.: STLB-Bau 10/2024 036 Bodenbelag Linoleum KI.33 CFL-s1 D 2,5mm gesprenkelt Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, beständig gegen Öle und Fette, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, gesprenkelt, Sonderfarbton, Farbton 'NCS S 2050-Y, gelborange' mit Fußbodenheizung, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'DE40_SHB01_5 + DE40_SHB02_5'	465,000 m2
------------	---	------------	-------	-------



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
<u>Summe</u>	02.02	Linoleum auf Heizestrich			.....



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

02.03 Linoleum auf Zementestrich ohne FBH

Treppenhäuser inkl. Podeste

02.03.0010	Stl-Nr.: STL-Bau 10/2024 036 Bodenbelag Linoleum KI.33 CFL-s1 D 2,5mm gesprenkelt Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, beständig gegen Öle und Fette, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, gesprenkelt, Sonderfarbton, Farbton 'NCS S 2050-Y, gelborange' vollflächig kleben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'DE40_SHB60_5'	135,000	m2
------------	---	---------	----	-------	-------

<u>Summe</u>	02.03	Linoleum auf Zementestrich ohne FBH		
---------------------	--------------	--	--	--	-------



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

02.04 Linoleum auf Kabinenboden, Aufzug

Einzelbeschreibung Linoleum als Kabinenbodenbelag

Belegen des Kabinenbodens der Aufzugsanlage mit Linoleumbelag, Linoleum wie oben, hier fugenlos und stoßkantenlos verlegen, Abmessung Kabine Breite 1600 mm, Tiefe 1400 mm

Schnittstelle: AN Aufzug/Förderanlagen - die Abstimmung mit dem Gewerk ist Leistungsbestandteil

Ausführung gemäß Zeichnung:
 00EG_SHG03_50 + SC41_SHÜB2_175

Einbauort: Aufzugsanlage im Eingangs- u. Foyerbereich

02.04.0010

Stl-Nr.: STLB-Bau 10/2024 036

Bodenbelag Linoleum KI.33 CFL-s1 D 2,5mm gesprenkelt

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, beständig gegen Öle und Fette, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Oberfläche glatt, gesprenkelt, Sonderfarbton, Farbton 'NCS S 2050-Y, gelborange' auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

2,500 m2

Summe	02.04	Linoleum auf Kabinenboden, Aufzug
--------------	--------------	--	-------	-------



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

02.05 Linoleum auf Stahlbeton-Treppen

Einzelbeschreibung Linoleum als Treppenbelag

Betonierte Treppenstufen, Kantenausbildung scharfkantig,
 mit Linoleumbelag - Tritt- und Setzstufen Linoleum wie oben,

alle Stufen mit aufgeschraubtem Treppenkantenprofil, mit Sicherheitsmarkierung auf jeder Stufe,

Treppenkantenprofile aus pulverbeschichtetem Aluminium, RAL 7016 anthrazitgrau, sichtbare Kante des Profils: horizontal: 10 mm,

vertikal: mindestens 20 mm, Montage an allen Stufen, mit farblich abgesetzten Sicherheitsstreifen aus Linoleum, horizontal auf allen Stufen (insg. 112 Stufen x 1,51 m), Breite Streifen = 50 mm, Farbe anthrazitgrau bzw. nach Angabe Architekt/AG

Aufbauhöhe Treppenkantenprofil zur Aufnahme von Belag + Ausgleichsschicht insgesamt 10 mm

Treppe mit seitlichem Abschlussprofil auf Tritt- und Setzstufen, um die Lücke (20 mm) zwischen Fertigbauteil Treppe und Wand zu überbrücken (Position Sockelleiste Tritt-/Setzstufe)

Ausführung gemäß Zeichnung
 DE40_SHB61_5

02.05.0010 Stl-Nr.: STL-Bau 04/2024 034

Tritt-Setzstufe innen Beton Zementspachtel 1x spachteln

Tritt- und Setzstufe innen, aus Beton, Oberfläche glatt, mit zementhaltiger Spachtelmasse einmal spachteln, ganzflächig, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'DE40_SHB61_5'

80,000 m2

02.05.0020 Stl-Nr.: STL-Bau 10/2024 036

Bodenbelag Linoleum KI.33 CFL-s1 D 2,5mm gesprenkelt Trittstufen-B 29cm Stufen-L 150cm

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, beständig gegen Öle und Fette, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, gesprenkelt, Sonderfarbton, Farbton 'NCS S 2050-Y, gelborange' auf Trittstufe, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Trittstufenbreite 29 cm, Stufenlänge 150 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'DE40_SHB61_5'	112,000	St	.....	.....
02.05.0030	Stl-Nr.: STLB-Bau 10/2024 036 Bodenbelag Linoleum KI.33 CFL-s1 D 2,5mm gesprenkelt Setzstufen-H 17cm Stufen-L 150cm Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, beständig gegen Öle und Fette, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, gesprenkelt, Sonderfarbton, Farbton 'NCS S 2050-Y, gelborange' auf Setzstufe, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Setzstufenhöhe 17 cm, Stufenlänge 150 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'DE40_SHB61_5'	112,000	St	.....	.....
02.05.0040	Stl-Nr.: STLB-Bau 04/2024 036 Treppenkantenprofil Aluminium pulverbesch B 10mm H 20mm L 1,5m Treppenkantenprofil, aus Aluminium, pulverbeschichtet, Sonderfarbton, mit Gleitschutzeinlage, Farbton 'anthrazitgrau, in Abstimmung mit Architekten' mit farblich abgesetztem Sicherheitsstreifen in der Treppenkante, mit Einlegestreifen, für Belagdicke über 2 bis 3 mm, sichtbare Breite 10 mm, sichtbare Höhe 20 mm, an Treppenbelag anpassen, befestigen durch Schrauben, Untergrund Beton, Einzellänge 1,5 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'DE40_SHB61_5'				



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
		112,000	St	.....	.....
<u>Summe</u>	02.05	Linoleum auf Stahlbeton-Treppen			.....



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

02.06 Einbauteile, Sonstiges

Einzelbeschreibung Sockelleisten

Sockelleisten matt lackiert Farbton NCS S 8000-N anthrazitgrau, oberer Abschluss mit Acrylfuge abgedichtet, unterer Abschluss mit Silikonfuge abgedichtet, Innen- und Außenecken auf Gehrung,
 Untergrund: Beton u. Mauerwerk geputzt, Gipsplatten

02.06.0010 Sockelleiste B/H 10/60 mm rechteckig Nadelholz

Sockelleiste, Querschnitt B/H 10/60 mm, rechteckig, Oberkante gefast, aus Nadelholz, Oberfläche lackiert, befestigen durch kleben.

Ausführung gemäß Detail:
 DE40_SHB01_5, DE40_SHB02_5, DE40_SHB03_5,
 DE40_SHB04_5

1.100,000 m

02.06.0020 Sockelleiste Tritt- Setzstufe B/H 10/60 mm rechteckig Nadelholz H 17 cm T 29 cm

Sockelleiste an Stufen, Tritt- und Setzstufe, Querschnitt B/H 10/60 mm, rechteckig, Oberkante gefast, aus Nadelholz, geeignet für Beschichtung, 2 Treppenhäuser je 56 Steigungen, Höhe Steigung 17 cm, Tiefe Treppenauftritt 29 cm, insgesamt 112 Stufen, befestigen durch kleben, Untergrund Beton gespachtelt, inkl. schließen der Fuge zwischen Treppenlauf u. Wand, Fugenbreite 10 bis 30 mm, mit geeignetem Fugen Dichtstoff

Ausführung gemäß Detail:
 DE40_SHB60_5

55,000 m



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
02.06.0030	Stl-Nr.: STL-Bau 04/2024 036 Gehrungsschnitt Ecke Sockelleiste Holz eintlg H 55-60mm Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Holz, einteilig, Höhe über 55 bis 60 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.	200,000	St	.....	.....
02.06.0040	Stl-Nr.: STL-Bau 04/2024 036 Enden Sockelleiste fasen Holz eintlg H 55-60mm Sichtbare Enden einschl. Oberflächenbehandlung für Sockelleiste fasen, Sockelleiste aus Holz, einteilig, Höhe über 55 bis 60 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.	35,000	St	.....	.....
02.06.0050	obere Anschlussfuge Wand/Sockelleiste Anschlussfugen zwischen Wandfläche und Sockelleiste mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, Farbton weiß, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1 abgedichtet.	1.155,000	m	.....	.....
02.06.0060	untere Anschlussfuge Sockelleiste/Boden Anschlussfugen abdichten zwischen Sockelleiste und Bodenfläche mit elastischem Dichtstoff, Basis Silikon, Fugenbreite 5 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, oberflächenbündig mit angrenzenden Belägen und plan angezogen, Farbton gelborange bzw. nach Wahl des AG u. Architekt.	1.155,000	m	.....	.....
02.06.0070	Stl-Nr.: STL-Bau 04/2024 025 Schließen Bewegungsfuge elast.Dichtstoff Silikon B 10mm T 10mm Schließen von Fugen als Bewegungsfuge, DIN EN 13318, mit elastischem Dichtstoff, einschl. Fugenvorbehandlung und -hinterfüllung, Basis Silikon, Fugenbreite 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Fugentiefe 10 mm, Ausführung in allen Geschossen.				



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
		250,000	m	.....	.....
02.06.0080	Stl-Nr.: STL-Bau 04/2024 036 Verfugen Bodenbelag Linoleum Schmelzdraht Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, Bahnenbreite 200 cm, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.	1.050,000	m ²	.....	.....
02.06.0090	Stl-Nr.: STL-Bau 04/2024 024 Trennschiene Stahl niro Trennschiene aus nichtrostendem Stahl, einschl. Befestigungsanker, an Boden, Ausführung in allen Geschossen.	210,000	m	.....	.....
02.06.0100	Anarbeiten Linoleumbelag an Sauberlaufzonen Anarbeiten des Linoleumbelages an die bauseitigen Sauberlaufmatten, oberflächenbündig, der Anschluss zwischen der Sauberlaufmatte und dem Linoleumbelag wird mit einer dauerelastischen Fuge verschlossen Ausführung gemäß Zeichnung: DE40_SHB10_5	14,500	m	.....	.....
02.06.0110	Übergang Fliesen zu Linoleum Anarbeiten des Linoleumbelages an den Fliesenbelag der Sanitärräume mittels eines L-Winkels aus nichtrostendem Stahl Einbauort: Übergang zw. Sanitärraum Sportler/Umkleiden Sportler, UG u. 1. OG Ausführung gemäß Zeichnung: DE40_SHB26_5	15,000	m	.....	.....



Angebot

Projekt: 4-SZGerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

02.06.0120 **Anarbeiten Linoleumbelag an Aufzugsschwelle**

Belegen der Aufzugsschwelle mit Linoleumbelag, Abmessungen Schwelle Breite 1360 mm, Tiefe 250 mm, Befestigungsuntergrund Verbundestrich (bauseits), der Anschluss zwischen Aufzugsschwellenbereich und Linoleumbelag flurseitig wird mit einer dauerelastischen Fuge verschlossen, oberflächenbündig

Einbauort: Aufzugsschacht, UG bis 1. OG

Alle Maße sind vor Ort zu prüfen!

4,100 m

02.06.0130 Stl-Nr.: STL-Bau 04/2024 034
Schutzabdeck. Bodenfläche Hartfaserpl. D 3mm herstellen beseitigen

Begehbare Schutzabdeckung der Bodenfläche, aus Linoleum, Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 mm, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe in vom AG gestellten Behälter lagern.

500,000 m2

02.06.0140 Stl-Nr.: STL-Bau 04/2024 034
Schutzabdeck. Treppenbelag Hartfaserpl. D 3mm herstellen beseitigen

Begehbare Schutzabdeckung des Treppenbelages, Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 mm, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe in vom AG gestellten Behälter lagern.

80,000 m2

Summe 02.06 Einbauteile, Sonstiges

Summe 02 **Bodenbelagsarbeiten Linoleum**



Angebot

Projekt: 4-SZ Gerichtsweg_G+SH Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Grundschule+Sporthalle
LV: 3180-A Bodenbelag Linoleum

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Übergeordnete Leistungen	
01.02	Technische Bearbeitung	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>01</u>	<u>Übergeordnete Leistungen</u>
		..... EUR
<hr/>		
02	Bodenbelagsarbeiten Linoleum	
02.01	Vorbereiten Untergrund	..... EUR
02.02	Linoleum auf Heizestrich	..... EUR
02.03	Linoleum auf Zementestrich ohne FBH	..... EUR
02.04	Linoleum auf Kabinenboden, Aufzug	..... EUR
02.05	Linoleum auf Stahlbeton-Treppen	..... EUR
02.06	Einbauteile, Sonstiges	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>02</u>	<u>Bodenbelagsarbeiten Linoleum</u>
		..... EUR
<hr/>		
Summe LV		..... EUR
zuzüglich	19,00 % Mwst	..... EUR
<hr/>		
Gesamtsumme Brutto		..... EUR